



HINWEISE ZUR ANFERTIGUNG VON HAUSARBEITEN

STUDENTISCHE HAUSARBEITEN DIENEN DEM ERLERNEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS. SIE HABEN DURCH IHRE SELBSTGEWÄHLTE FRAGESTELLUNG DIE MÖGLICHKEIT, EINEN ODER MEHRERE ASPEKTE EINES THEMAS ZU PROBLEMATISIEREN UND ERSCHÖPFEND ZU UNTERSUCHEN. NEBEN INHALTLICHEN UND SPRACHLICHEN GÜTEKRITERIEN GILT ES AUCH DIE WISSENSCHAFTLICHEN FORMALIEN ZU BEACHTEN. BITTE HALTEN SIE SICH BEIM VERFASSEN IHRER HAUSARBEIT AN DIESE VORGABEN!

SEITENLAYOUT

- Rand oben und unten 2,0-2,5 cm
- Rechter Seitenrand 4 cm (erleichtert die Korrektur)
- Zeilenabstand 1,5 cm
- Seitennummerierung beginnt mit der ersten Textseite (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht mitgezählt)

SCHRIFTART UND SCHRIFTGRÖÖE

- Lesbare Schrift wählen, wenn möglich mit Serifen (bspw. Times New Roman, Cambria, Calibri)
- Blocksatz
- Fließtext: Schriftgröße 12pt.
- Fußnoten: Schriftgröße 10pt.
- Literaturverzeichnis: Schriftgröße 12 Pt. (hängender Einzug empfohlen)
- Längere Zitate (ab einer Länge von 3 Zeilen): Eingerückt mit 10 Pt.

DECKBLATT

Universität des Saarlandes
Historisch orientierte Kulturwissenschaften
Studienfach Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie
Hausarbeit im Seminar...
Semester...
Dozentin...

Titel der Arbeit

Verfasser/in...
Matrikelnummer...
Fächerkombination...
Datum der Abgabe...

INHALTSVERZEICHNIS

Das Inhaltsverzeichnis soll die Struktur ihrer Arbeit abbilden. Hier führen Sie die Kapitel mit den dazugehörigen Seitenzahlen auf.

- Ein Kapitel besteht aus mind. zwei Elementen, d.h. auf einen Gliederungspunkt 1.1 folgt immer ein 1.2!
- Auf jede Überschrift folgt zunächst Text, bevor ein Unterpunkt folgt. (bspw. werden die Abschnitte 1.1 und 1.2. unter 1. zunächst (kurz) eingeleitet)

TIPP: IM TEXTVERARBEITUNGSPROGRAMM KANN EIN AUTOMATISCHES INHALTSVERZEICHNIS ERZEUGT WERDEN!

1 Einleitung	S.1-x
1.1 Quellen, Literatur, Methodik	S.x-x
1.2 Historische Kontextualisierung	...
2 „Hauptteil“	
2.1 Heranführung an das Thema	
2.2 Bearbeitung	
2.3 Analyse	
3 Fazit	
4 Quellenverzeichnis	
5 Literaturverzeichnis	
6 Abbildungsverzeichnis	
5 Anhang	

MERKREGEL:

- EINLEITUNG CA. 15%
- HAUPTTEIL (MEIST MEHRERE, MÖGLICHST GLEICHGEWICHTETE KAPITEL) CA. 70%
- SCHLUSS CA. 20%

EINLEITUNG

Die Einleitung führt die Leserschaft an das Thema heran und dient einer ersten Orientierung. Vergewissern Sie sich, dass ihre Einleitung auf die folgenden Punkte eingeht:

- Kontext und Relevanz des Themas / Problems (Gibt es aktuelle Bezüge zu Ihrem Thema?)
- Thema und Fragestellung (Was ist das Thema Ihrer Arbeit? Wie lässt sich Ihr Thema eingrenzen? Was gilt es herauszufinden?)
- Ziel der Arbeit (Welchen Beitrag leistet Ihre Arbeit?)
- Methodischer Zugang (Wie überprüfen Sie Ihre These? Wie gehen Sie vor?)
- Literaturbezug und Beurteilung der Quellenlage (Überblick über aktuellen Stand der Forschung)
- Aufbau und Vorgehensweise (Bspw. SYSTEMATISCH-ANALYTISCHE ORDNUNG, also Untersuchung eines Themas auf soziale, wirtschaftliche und politische Faktoren oder CHRONOLOGISCHE ORDNUNG, eine Analyse der Ereignisse in ihrer zeitlichen Abfolge)

HAUPTTEIL

- Analyse des in der Einleitung beschriebenen Materials unter Einbezug der Fragestellung und anhand der genannten Methoden
- Reihenfolge der Unterkapitel sind auf Ziel der Arbeit abgestimmt
- Nicht beschreiben, sondern argumentieren! (Forschungsliteratur soll kritisch diskutiert, nicht nur zusammengefasst und nacherzählt werden)
- Quellaussagen eigenständig analysieren/ordnen!

FAZIT

- Prägnante Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse
- Evtl. Ausblick oder Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen
- Achten Sie darauf, im Fazit keine neuen Erkenntnisse zu ihrem Thema ergänzen

QUELLEN UND LITERATUR

QUELLEN

- Alphabetische Nennung aller Materialien, die zum direkten Erkenntnisgewinn bzw. zur Analyse herangezogen wurden
- Bspw. Archivalien, Filmaufnahmen oder Zeitungsartikel

LITERATUR

- Sonstige Literaturnachweise
- Auch hier: Achten auf alphabetische Anordnung und exakte Zitierweise! (Siehe ZITATIONSLEITFADEN)
- Bei Online-Ressourcen bitte den vollständigen Link angeben und auch das Datum, wann Sie den Link zuletzt eingesehen haben in Klammern hinter dem Link ergänzen.

ABBILDUNGEN

- Im Abbildungsverzeichnis
- Herkunft der verwendeten Bilder muss angegeben werden

ANHANG

Der Anhang bietet grundsätzlich Platz für all die Dinge, die sie der Arbeit gerne hinzufügen möchten. Beispielsweise die Quellen, mit denen Sie gearbeitet haben, können hier in gedruckter Form (oder auch auf CD-ROM/USB) angehängt werden, damit Sie dem Dozenten/der Dozentin zugänglich sind.

- Filme, Musik, Interviews
- Transkripte, Bilder usw.